

74 68192

Lippiz j. 13 Septembris.

Gaff & Kramm'schen

Der ist jetzt das Portraet das von Herren am Königl + den  
Prinzen Friedrich II. auf einer der üblichen Gelehrten  
mit Pralumination oder Subscriptions in Händen gezeigt  
aufgenommen, und zu dem sind wir gesuchet Aderhissensalz  
zu geben und verfaßt, um bei der Sonnenabsonderung allen  
nützlichen Dienst und Verwendung zu verhüten. Ich frage  
ob das ist nicht vermehrte reelle Ziffer daran geblieben  
auf das Aderhissensalz zu übertragen, vielleicht ~~da~~  
wird die Ziffer auf der Liebfahrt darin. Es ist nicht so viel  
bei der Nahrung zu tun meines Correspondentes  
wie die Anzahl der Liebfahrt, wohlgemacht  
daß gäbe es viele auf d' Ziffer, so daß ob daß Ziffer, ob  
die vier reellen Aderhissensalzen, daß nunmehr ist  
viele Ziffern bestimmt zu rechnen, ein reich abgedeckt.  
Sie genügt bestimmt, und wenn bei der Sonnenabsonderung denselben  
Ziffern vorsätzlich zu haben, so ist ausreichen, wenn  
aber nicht mehr als diese Ziffern vorhanden werden.  
Körper nützen Rabbels daher, welches nicht mehr offen  
veranlassen.

Zuf. auf Ziffer auf Sonnenabsonderung zu haben, daß wir ge-  
nützen Christopher Tavelzelle in Wien, welches mit Land  
Garten und Häuschen gehabt, auf Ziffer lange ein  
meines Aderhissensalzen habe, der ist sehr schwer  
a Compt gebraucht habe, so habe er in den vierzig, Mayr da  
ein aufzufinden von meinem Liebfahrt Specie nicht, und  
gleich dazu vorsätzlich zu haben. Gleichzeitig aber habe ich

deutg 2 bairn vor mich geschildeten Inſſen ist mir  
Mowat May 1785 beklaget lassen, ich mire  
dagegen mir meine Kugelkugeln zu überzeugen da  
die vor mir gblieb sind bey allen wollen. Ich habe  
mich nun jene gekauft, die ich in dene 28 May 1785.  
und in dem Mowat geb. 1785, auf mein Witterung  
leßreichen, zu überzeugen, und ich mire mirn opeling  
man ~~ge~~ das willig bey allen gesellen, da ich schon  
bis dato alle fünnemung vorgezahlt nicht  
ausfallen fah, (ob ich gblieb wohl ~~sein~~ das fahle  
— eines davon gräffer ~~sein~~ in der Tarrizelle  
beim jecainen fah, und die von freund in  
fainen gütigen wahl gefragt fah) /, dann das  
alles fröhlich jü fräu, und ich mire gütig,  
ich iss jü vorklären. Das netto belohnung  
ist 51 reft. 6 gl. Sie mire ich obligieren, com  
die mire Iftan jü den anfechtigen wahl gehabt  
wollen, wie ich jü minnen gelde gelangen kann,  
ich bin der man nicht, den jecainen drenken  
will, aber das gblieb so viel jü vorklären und  
minn nicht mindesten wegen den Zeugung und fühl  
jü anbekennen, fahle ich indirect. Oder will  
ich mir al gefallen lassen, man ~~ge~~ Tarrizelle  
mit Ternin reift in Roßgäßen will, was nicht  
ist auf dorauß vorlägen können. Ich auf sie, die  
mire Iftan gütigen wahl für kej nicht gefallen.

Volte or even füge, so will ich allenthalbs od.  
und von der Summe fassen lassen, und ich  
bitte Sie freundl<sup>ch</sup>. wie das manchmal wenn hier  
es zu wünschen, und Sie so gieb<sup>t</sup> füge, die Kugel  
über Sie zu wünschen. Wenn Sie solche oder  
sonst was wünschen, ob es mich mag ich den gütigen  
Beauftrag will, so legt ich Ihnen diese "Assiguation"  
hinter<sup>t</sup>, Beauftrag er ist nicht verantwortlich  
für uns alle<sup>t</sup> so bitte ich Sie um bestätige Kugel  
nicht so wohl, als wir Ihnen gütigen mag.  
Allenthalbs, wenn Sie glücklich das vor uns auss  
in hand möre zu gefallen, ~~mit~~<sup>mit</sup> ich mir al yestal  
die Lieder, Liedgesang oder "Musicalien"  
zu wünschen, Ihnen ist das mir etwas schade, und das  
gefallen kann, wenn es mir eigentlich für  
mir kein Lied wünschen fügt. Sie werden  
ich in allen auf Ihre anfechtig<sup>t</sup> D<sup>r</sup> friendl<sup>ch</sup>  
mag, wenn Ihnen nicht zu lobt, D<sup>r</sup>  
Sie ist alles vergabens

her

N.S. Ich ild und Ihnen hörde<sup>t</sup>  
Ihren soviel wohl Parlo, sagdest du Ihnen  
wollen Sie mir schreiben



Brüg

verle

W' malten si mir das, ob Sie waffthandt vorhandt  
in g'tan orbet'nden Besitzn, und wir f'g'f' die fin  
in e'ng'st'ghen Freydt f'elen.

pomp. de Bellievre Nanterre' sculps.

Louis XIV J. de la Haye pinc. Edelinck sc. real folio  
Cardinal Peles de Medicis, Raphael p. Edelinck sc.  
gras 4to

Cardinal Fleury mit dem Diogenes als leb' d' Lebonne  
föld van Drevel

die gräf. Magdalena von Edelinck

Louis Henry de Bourbon, Prince de Conde,  
Gobert pinc. Drevel sc. real folio

Baroness Deux de Berwick. Drevel sc.

Charles Colbert, Rigaud p. Edelinck sc.



- 1900, 22 Februar 1987  
Bibliotheek  
Commissie